

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Regierung stimmt neuer Vereinbarung über Guichet virtuel zu

Der Regierungsrat äussert sich in seiner Vernehmlassung an die Bundeskanzlei positiv zur Vereinbarung über die erste Betriebs- und Entwicklungsphase des Guichet virtuel. Die Vereinbarung zwischen dem Bund und den Kantonen wird für zwei Jahre abgeschlossen und sieht neu eine Kostenbeteiligung der Kantone vor. Die Regierung begrüsst vor allem die Straffung der Betriebsorganisation. Sie erwartet allerdings vom Bund, dass er gegenüber den Kantonen die Qualität der Informationen sowie das Projektcontrolling und -reporting verbessert.

Der Guichet virtuel - als Teil des E-Government - ist ein Internetportal, welches sämtliche Internetangebote von Bund, Kantonen und Gemeinden vernetzt und einen nach Lebenslagen strukturierten Zugriff ermöglicht. Der elektronische Wegweiser ist ein gemeinsames Projekt von Bund, Kantonen und Gemeinden unter Federführung des Bundes. Ziel des Guichet virtuel ist es, dass die Benutzerinnen und Benutzer möglichst einfach und direkt via Internet Zugang zu den gewünschten Informationen und Dienstleistungen erhalten.

Die erste Vereinbarung, der alle Kantone beigetreten sind, gilt bis Ende 2002. Damit die bisherige partnerschaftliche Zusammenarbeit fortgesetzt werden kann, ist eine Nachfolgevereinbarung erforderlich. Diese neue Vereinbarung regelt die erste Betriebs- und Entwicklungsphase in den Jahren 2003 und 2004. In dieser Phase fallen erstmals auch Kosten für die Kantone an. Sie übernehmen die Hälfte der ausgewiesenen Betriebskosten (höchstens 600'000 Franken), der Bund die andere Hälfte sowie die Kosten für die Weiterentwicklung. Auf den Kanton Schaffhausen entfallen in den Jahren 2003 und 2004 maximal je 6'000 Franken.

Genehmigung von Gemeindeerlassen

Der Regierungsrat hat folgende Gemeindeerlasse genehmigt:

- Die von der Gemeindeversammlung Barga am 30. November 2001 / 31. Mai 2002 beschlossene Gemeindeverfassung;
- die von der Gemeindeversammlung Lohn am 3. Juni 2002 beschlossene Gemeindeverfassung;
- die von der Gemeindeversammlung Bibera am 14. Juni 2002 beschlossene Gemeindeverfassung;
- die von der Gemeindeversammlung Beggingen am 20. Juni 2001 beschlossene Zonenplanänderung (Umzonung der Parzellen GB 717/718);
- die von der Gemeindeversammlung Gächingen am 7. Dezember 2001 verabschiedeten Änderungen der Abwassergebühr und des Wasserzinses.

Neue Zivilstandsbeamtin in Dörflingen

Der Regierungsrat nimmt unter bester Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis vom Rücktritt von Rebecca Forster als Zivilstandsbeamtin von Dörflingen.

Als neue Zivilstandsbeamtin der Gemeinde Dörflingen für den Rest der Amtsdauer 2001-2004 hat der Regierungsrat auf den 15. August 2002 Sarka Suler, Rheinau, gewählt.

Amts jubiläen

Der Regierungsrat spricht Ines Maier, medizinische Laborantin am Kantonsspital, und Anneliese Schlatter, Mitarbeiterin in der Gefängnisverwaltung, die am 1. August 2002 das 25-jährige Amtsjubiläum begehen können, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit aus.